

BVN 25.04.08

Bürgerversammlung geplant

Am Dienstag neuerlicher Austausch über die Sendemasten

Kraichtal-Gochsheim (leja). In einem Punkt sind sich Stadtverwaltung und Bürgerinitiative (BI) einig: Sachlich soll es bei der Bürgerversammlung am nächsten Dienstag, 29. April, in Gochsheim zugehen. Doch dann gehen die Meinungen rund um die neuen Mobilfunksendeanlagen in Menzingen und Gochsheim schon auseinander. Die Bürgerinitiative wünscht sich für die Versammlung einen Referenten, der über die möglichen gesundheitlichen Schäden berichtet, die ein Mast in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet auslösen kann. „Wir wissen, dass die Schädlichkeit der elektromagnetischen Strahlen eines Sendemasts umstritten ist. Aber genau deshalb wollen wir Aufklärung“, sagt Arno Kern von der Bürgerinitiative. Bürgermeister Ulrich Hintermayer spricht dagegen von einem „wissenschaftlich luftleeren Raum“. Ein Referent zum Thema Gesundheitsbeeinträchtigung durch einen Mobilfunkmast sei daher nicht eingeplant. Dafür werden die aktuellen Messergebnisse vorgestellt, die in Menzingen und Gochsheim gemessen wurden. Außerdem wird ein Professor „allgemein über das Mobilfunkthema“ sprechen.

Doch wegen genau dieses Professors sieht nun die Bürgerinitiative die sachliche Diskussion am Dienstag gefährdet. Bei der offenen Fragestunde im Gemeinderat ließ die BI verlauten, dass eben dieser Sachverständige auf der Gehaltsliste von O₂ stehen würde und so keine neutrale Beurteilung von ihm zu erwarten sei.

„Eigentlich führen wir ja einen Stellvertreterkrieg“, sagt Jörg Mayer von der Bürgerinitiative. Der Chemiker hat sich intensiv mit dem Thema elektromagnetische Strahlung auseinandergesetzt, sich beim Bundesumweltamt, der Regulierungsbehörde, in verschiedenen Ärzteblättern und bei anderen Bürgerinitiativen informiert. „Natürlich läuft alles innerhalb der Grenzwerte ab, die in Berlin festgelegt worden sind“, sagt er. „Aber die Grenzwerte sind einfach unglaublich hoch.“ In anderen europäischen Ländern seien diese Werte oft viel niedriger.

Ende vergangenen Jahres begannen die Bauarbeiten an den beiden Masten in Kraichtal. In Gochsheim steht er bereits und ist in Betrieb. Der Menzinger Mast wurde inzwischen aufgebaut, es fehlen jedoch noch Stromleitungen, um den Mast in Betrieb nehmen zu können. Im Dezember formierte sich eine Bürgerinitiative um den Bau des Masts in Menzingen zu verhindern. Daraufhin sprach die Stadtverwaltung gegenüber O₂ ein Betretungsverbot aus, das das Landgericht in Karlsruhe inzwischen endgültig abgelehnt hat. Der Mobilfunkbetreiber kann also am Mast weiterarbeiten.

Information

Die Bürgerversammlung in Gochsheim findet am Dienstag, 29. April, um 20 Uhr in der Sporthalle statt.